



Schreisprechstunde

Aufsuchende Eltern-Baby-Beratung bei
Schrei-, Schlaf- und Fütterungsproblemen
(0 bis 1 Jahre)

Schreisprechstunde



Worum geht es?

Bis 10 % aller Säuglinge sind von schweren Regulationsstörungen betroffen (Papoušek 2003):

1435 Geburten in Hamm (2012) = ca. 140 - 150 betroffene Kinder

Symptomatisch in den ersten Lebensjahren:

- Exzessives Schreien
- Chronische Unruhe
- Schlafprobleme
- Fütterprobleme
- (Trotzen, Wutanfälle, Trennungsangst)

Schreispprechstunde

Alter	Adaptive Entwicklungsaufgaben	Phasentypische Probleme
0 - 3 Monate	<ul style="list-style-type: none"> •Nahrungsaufnahme •Verdauung •Energiehaushalt •Regulation der Verhaltenszustände •Schlaf - Wach - Organisation 	<ul style="list-style-type: none"> •Exzessives Schreien •Probleme der Schlaf-Wach-Organisation •Fütterstörungen
3 - 7 Monate	<ul style="list-style-type: none"> •Zufüttern •Schlaf - Wach - Rhythmus •Nachtschlaf •Regulation von Aufmerksamkeit •Selbstwirksamkeit •Affekt 	<ul style="list-style-type: none"> •Motorische Unruhe •Dysphorie •Spielunlust •Fütterstörungen •Schlafstörungen

Schreispprechstunde

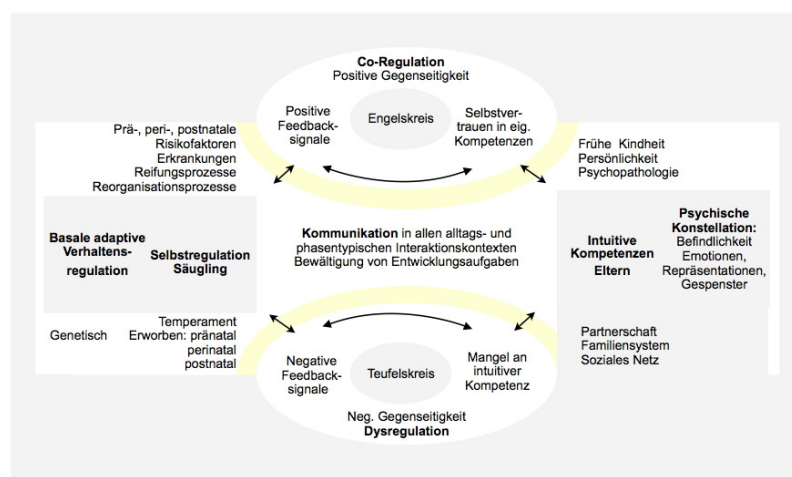
Ab 7 - 9 Monate	<ul style="list-style-type: none"> •Beginn der eigenständigen Fortbewegung •Bindungssicherheit •Exploration •Fremde •Abstillen (nur wenn nötig) 	<ul style="list-style-type: none"> •Exzessives Klammern •Übermäßige Fremdenangst •Trennungsangst •Fütterstörungen •Schlafstörungen
Ab 15 - 18 Monate	<ul style="list-style-type: none"> •Selbstständige Fortbewegung •Eigenständiges Essen •Abhängigkeit und Autonomie •Regeln und Grenzen •Reifung präfrontaler inhibitorischer Prozesse 	<ul style="list-style-type: none"> •Exzessives Trotzen •Aggressiv - oppositionelles Verhalten •Fütterstörungen

Schreispprechstunde



Gemeinsamkeit aller regulatorischen Schwierigkeiten:

- Sie alle betreffen die frühkindliche selbstgesteuerte Verhaltensregulation (*Selbstregulation*).
- Sie sind maßgeblich beeinflusst durch die Qualität des elterlichen Unterstützungsverhaltens (*Co-Regulation*).





auf der elterlichen Seite:

- minderjährige und jugendliche Mütter und Väter
- allein erziehende Mütter und Väter
- psychisch kranke Mütter und Väter
- behinderte Mütter und Väter
- Familien in besonderen Belastungssituationen (z. B. Trennung/ Scheidung, Arbeitslosigkeit, soziale Not)
- Eltern mit überhöhten Ansprüchen an das Kind

auf der Seite des Kindes:

- Kinder mit Regulationsstörungen (z. B. Schrei-, Schlaf-, Fütterprobleme)
- Frühgeborene
- Kinder mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Kinder
- Entwicklungsverzögerte Kinder



Aufgrund der emotionalen Reaktion der Eltern knüpfen sich im Gehirn des Kindes Verbindungen, die es befähigen später im Leben

- mit Stress fertig zu werden,
- erfüllte Beziehungen einzugehen,
- mit Wut umzugehen,
- freundlich und mitfühlend zu sein
- den Antrieb zu haben, Träume zu verwirklichen,
- Ziele zu verfolgen
- und tiefe Ruhe zu empfinden.

Bindung – Exploration - Lernen

ST. BARBARA-KLINIK
HAMM-HEESSEN
ST. JOSEF-KRANKENHAUS
HAMM-BOCKUM-HÖVEL



Eine sichere Bindung ist die beste Grundlage für Exploration und damit für eine aktive Auseinandersetzung mit der Umwelt.

Feinfühliges Zuwendung fördert die optimale Entwicklung des frühkindlichen Gehirns.

Sichere Bindungen sind damit die beste Grundlage für erfolgreiches lebenslanges Lernen.

www.barbaraklinik.de
www.josef-krankenhaus.de

9

Ziele der Beratung

ST. BARBARA-KLINIK
HAMM-HEESSEN
ST. JOSEF-KRANKENHAUS
HAMM-BOCKUM-HÖVEL



- Prävention von psychischen, sozialen und kognitiven Störungen des Kindes durch gelingende Eltern-Kind-Interaktion
- Prävention von psychischen, sozialen und kognitiven Folgestörungen des Kindes durch frühe Behandlung von Regulationsstörungen

www.barbaraklinik.de
www.josef-krankenhaus.de

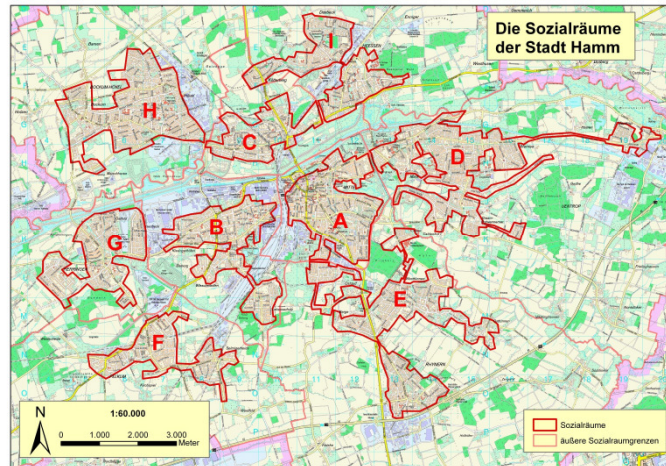
10

Schreisprechstunde

ST. BARBARA-KLINIK
HAMM-HEESSEN



ST. JOSEF-KRANKENHAUS
HAMM-BOCKUM-HÖVEL



www.barbaraklinik.de
www.josef-krankenhaus.de

11

Schreisprechstunde

ST. BARBARA-KLINIK
HAMM-HEESSEN



ST. JOSEF-KRANKENHAUS
HAMM-BOCKUM-HÖVEL

• Voraussetzungen für die Beratung:

- Ausschluss organischer Ursachen durch den Kinderarzt
- Eltern wohnen nördliche der Lippe (Hamm-Norden, Bockum-Hövel, Heessen)
- Das Kind ist 0 bis 1 Jahre alt

Das Angebot wird gefördert durch den Elternschule Hamm e. V. und ist für die Eltern kostenlos.

www.barbaraklinik.de
www.josef-krankenhaus.de

12

Schreispprechstunde



- **Zugangswege**
 - Information der Eltern über die Klinik vor (Kreissaalführungen, Kurse) und nach der Geburt (Entbindungsstation, Elternschule)
 - Kommunikation des Angebotes in den Stadtteilen bei relevanten Veranstaltungen (z. B. Säuglingstreffen)
 - Vermittlung durch Kinderärzte, Hebammen, Gynäkologen, Schwangerenberatungsstellen, Neugeborenenbegrüßer, Familienzentren, (...)
- **Bisher veröffentlicht sind:**
 - Internetpräsenz
 - Postkartenflyer
 - Infoplaket

SCHREISPREDSTUNDE

Beratung bei Schlaf-, Schrei- und Fütterproblemen

Wir bieten Beratung, wenn ...

- ... Ihr Baby sehr viel schreit
- ... es sich schwer beruhigen lässt
- ... es nicht einschlafen kann
- ... es Schwierigkeiten hat durchzuschlafen
- ... Füttern und Essen schwierig sind

Sie haben schon alles probiert und fühlen sich oft hilflos und erschöpft?

Die Schreispredstunde wird von der Stadt Hamm als Modellprojekt gefördert und richtet sich zunächst nur an Eltern in den Stadtteilen Hamm-Rothen, Bockum-Hövel und Heessen.

Wenn Ihr Kind nach Einschätzung Ihres Kinderarztes gesund ist, sind wir für richtige Ansprechpartner:innen. Sie sind an und vorstellbaren einem Termin zu einem unverbindlichen Einzelgespräch, gerne auch bei Ihnen zu Hause. Das Angebot ist für Sie kostenlos.

Kontakt
Oliver Elbers, Dipl.-Pädagoge
St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen
Am Heessen Wald 1 | 59073 Hamm
Tel.: 0 23 82 / 6 82 - 13 42
Email: schreisp@barbaraklinik.de
www.barbaraklinik.de



Wie wir arbeiten



- 1. Erstgespräch zur Erfassung der Problemlage und zur individuellen Planung weiterer Schritte
 - Aufsuchend bei den Eltern zu Hause oder
 - An festen Standorten in Bockum-Hövel und Heessen
- 2. Gemeinsam mit den Eltern Lösungsansätze entwickeln
 - Schrei- und Schlaftagebücher, Tagesprotokolle
 - Elemente systemischer Familienberatung
 - „Begleitende Weiterverweisung“ an andere Fachdienste
 - Entwicklungspsychologische Beratung mit Videofeedback über 4 – 5 Beratungstermine (Sehen – Verstehen – Handeln)

Entwicklungspsychologische Beratung



Überblick über Vorgehen im Einzelfall:

- Die Erstgespräche umfassen eine ausführliche Anamnese und entwicklungspsychologische Diagnostik (bei gegebenenfalls pädiatrischer Abklärung der Problematik)
- Es schließen sich kurze Videoaufnahmen von alltäglichen, alterstypischen Interaktionen zwischen Mutter/Vater und Kind im familiären Umfeld bzw. in der Beratungsstelle an
- Die Aufnahmen werden von dem Berater analysiert

Entwicklungspsychologische Beratung

ST. BARBARA-KLINIK
HAMM-HEESSEN
ST. JOSEF-KRANKENHAUS
HAMM-BOCKUM-HÖVEL



- Im folgenden Videofeedback werden den Eltern zunächst nur gelungene Interaktionssequenzen gezeigt und mit ihnen besprochen
- Gemeinsam erarbeitet der Berater mit den Eltern Beobachtungs- und/oder der Handlungsaufgaben
- Videoaufnahmen und -feedback können innerhalb des Beratungsprozesses mehrmals wiederholt werden
- Im gesamten Prozess nimmt sich der Berater Zeit und Raum für Gespräche über die Befindlichkeit der Eltern und bespricht mit ihnen die Strukturierung des Alltags

Kurzzeitintervention über 4 – 5 Beratungstermine:

- Bei Bedarf der Eltern können weitere notwendige Hilfen initiiert bzw. koordiniert werden.

www.barbaraklinik.de
www.josef-krankenhaus.de

17

Entwicklungspsychologische Beratung

ST. BARBARA-KLINIK
HAMM-HEESSEN
ST. JOSEF-KRANKENHAUS
HAMM-BOCKUM-HÖVEL



Frühe und präventive Beziehungsförderung (Ziegenhain, 1997)

Verknüpfung bindungstheoretischer Annahmen und Befunde zur elterlichen Feinfühligkeit mit entwicklungspsychologischem Wissen über Bedürfnisse, Kompetenzen und Ausdrucksverhalten von Neugeborenen, Säuglingen und Kleinkindern

- Vermittlung allgemein entwicklungspsychologischen Wissens
- Sensibilisierung für die individuellen Fähigkeiten des Kindes
- Stärkung des elterlichen Selbstwertgefühls

→ Videogestützt

→ Verhaltensbeschreibung aus der Perspektive des Kindes

→ Ressourcenorientiert

www.barbaraklinik.de
www.josef-krankenhaus.de

18

Wirkungen Entwicklungspsychologischer Beratung

ST. BARBARA-KLINIK
HAMM-HEESSEN
ST. JOSEF-KRANKENHAUS
HAMM-BOCKUM-HÖVEL



Verbesserte allgemeine soziale Kompetenzen der Mütter /
positive soziale Interaktion (Barnard, Morrisset & Spieker, 1993)

Verbessertes feinfühliges, positiv stimulierendes Verhalten der
Mütter (Erickson, Korfmacher & Egeland, 1992)

Verbesserte emotionale Beteiligung der Mütter frühgeborener
Kinder (Beckwith, 1988)

Positive Bindungsentwicklung bei Kindern depressiver Mütter
(Lyons-Ruth, Connell, Grunebaum & Botein, 1990)

Positive Bindungsentwicklung bei hoch-irritablen Kindern und
verbesserte Feinfühligkeit der Mütter (van den Boom, 1995)

www.barbaraklinik.de
www.josef-krankenhaus.de

19

Entwicklungspsychologische Beratung

ST. BARBARA-KLINIK
HAMM-HEESSEN
ST. JOSEF-KRANKENHAUS
HAMM-BOCKUM-HÖVEL



Besonderheiten und Möglichkeiten der EPB:

- Primär präventives Angebot (Wissenserweiterung, Information)
- Familienbildungsangebot (z. B. Förderung der Elterlichen Beobachtungsfähigkeit, der Eltern-Kind-Beziehung)
- Beratung und Unterstützung für Eltern
 - mit „schwierigen Babys“ (Regulationsstörungen)
 - mit behinderten und von Behinderung bedrohter Kinder
 - im Trennungsprozess, in Übergangssituationen (Pflegefamilien)
 - in schwierigen, belasteten Lebenslagen
- Unterstützung und Stärkung der Elternschaft und der frühkindlichen Entwicklung
- Erkennung von Risiken in der Eltern-Kind-Beziehung
- Prozessevaluation von Frühen Hilfen
- Hilfen im Klärungs- und Entscheidungsprozess bei Kindeswohlgefährdung
- Überprüfung der Zielvereinbarung im Hilfeplan

www.barbaraklinik.de
www.josef-krankenhaus.de

20

Schreispprechstunde

ST. BARBARA-KLINIK
HAMM-HEESSEN
ST. JOSEF-KRANKENHAUS
HAMM-BOCKUM-HÖVEL



Kontakt

Oliver Elbers
Dipl.-Pädagoge

Elternschule an der St. Barbara-Klinik Hamm GmbH
Am Heessener Wald 1
59073 Hamm

Tel.: 02381-681 1342
Fax: 02381-681 1343
Email: oelbers@barbaraklinik.de
www.barbaraklinik.de

Di 08.00 bis 16.30 Uhr

Mi 08.00 bis 16.30 Uhr

Do 08.00 bis 12.00 Uhr

www.barbaraklinik.de
www.josef-krankenhaus.de

21